

MIMULUS

Gefleckte Gauklerblume



Über die Pflanze

Die Gauklerblume kann bis zu 50 cm hoch werden und stammt ursprünglich aus Nordamerika. Sie hat einen fleischigen Stiel, die leuchtend gelben Blüten weisen 5 zusammengewachsene Blätter auf. Sie gedeiht auf feuchten Böden, an Bächen und Wasserläufen. Die Blütezeit ist von Juli bis August.

Negativer Gemütszustand

Mimulus-Charaktere sind empfindsame, verletzliche und feinfühlig Menschen. Diese Empfindsamkeit kann in übertriebene Ängstlichkeit umschlagen. Die Angst im negativen Mimulus-Zustand ist konkret auf ganz bestimmte Situationen, Menschen oder Dinge zurückzuführen, wie z. B. vor einem Arztbesuch, fremden Personen, Krankheiten, Tod, Alleinsein, Schlangen, Spinnen, Unfällen, der Zukunft, Platzangst usw.

Positives Entwicklungspotenzial

Man begegnet Schwierigkeiten, Herausforderungen des Lebens mit mehr Mut und Gelassenheit. Mimulus fördert die Fähigkeit, sich neuen Situationen zu stellen. Man entwickelt Vertrauen und Zuversicht. So wächst man über die eigenen Befürchtungen hinaus und erkennt ihre Relativität.

Bei Kindern und Jugendlichen

Das Kind fürchtet sich unbegründet vor allem. Es ist ein Angsthase und gegen alles empfindlich. Es neigt zur Prüfungsangst und scheut sich, das Wort zu ergreifen.

Weitere Kennzeichen bei Jugendlichen sind Schüchternheit, Menschenscheu, Hemmungen, Stottern, nervöse Ticks, leichtes Erröten. Mimulus hilft Heranwachsenden, Mut und Tapferkeit zu entwickeln und mit Ängsten besser umzugehen. Die Essenz ist gut für erschöpfte und überängstliche Eltern, die ständig in der Angst leben, bei der Erziehung ihrer Kinder etwas falsch zu machen.

Zitat von Dr. Bach

Fear of worldly things, illness, pain, accidents, poverty, of dark, of being alone, of misfortune. The fears of everyday life. These people quietly and secretly bear their dread, they do not freely speak of it to others. (The 12 Healers and other remedies, 1936)

Für diejenigen, die Angst vor weltlichen, bestimmaren Dingen, Krankheiten, Schmerzen, Armut, Dunkelheit, Alleinsein, Unglück und Unfällen haben. Es sind Ängste des täglichen Lebens. Diese Menschen behalten ihre Ängste und Befürchtungen für sich und sprechen nur selten mit anderen darüber.



Auszug aus dem Buch:
„Alle Kraft der Bachblüten“
von Dr. Klaus Huck

